

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 56 (2006)
Heft: 4

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaftschronik

In Memoriam Dr. h.c. René Wyniger, 1921–2006



René Wyniger, unser verdienter Ehrenpräsident, ist am 20. August 2006 nach längerer Krankheit im Kantonsspital Liestal gestorben. Mit ihm verlieren wir eine Persönlichkeit, die wie kaum eine andere, die Geschicke der Gesellschaft gelenkt und nachhaltig beeinflusst hat. Während über 30 Jahren hat er der Gesellschaft als Präsident vorgestanden. Er war Mitinitiator der Mitteilungen der Entomologischen

Gesellschaft Basel, die er auch lange Zeit redaktionell betreut hat. Noch letztes Jahr hat René Wyniger mit viel Enthusiasmus an der 100-Jahrfeier der Entomologischen Gesellschaft in einem Beitrag vergangene Zeiten Revue passieren lassen.

René Wynigers Begeisterung für die Entomologie war ansteckend, was wir in zahlreichen Gesprächen selber erfahren durften. Besonders spannend waren seine Erzählungen von seinen abenteuerlichen Reisen und verschiedensten Projekten. Unterhaltsam war es auch immer mit ihm über vergangene Zeiten der EGB zu plaudern.

Mit der nachfolgenden Übersicht möchten wir seinen entomologischen Werdegang und sein beeindruckendes Schaffen und Wirken würdigen.

I. Curriculum Vitae als Entomologe

Geboren am 24. Oktober 1921 in Kriegstetten, SO, gestorben am 20. August 2006 in Liestal.

- 1963 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel
- 1971 Ernennung zum Wissenschaftlichen Experten der Ciba-Geigy AG
- 1986 Pensionierung

Ausbildung

- 1937 Eintritt als Lehrling in das 1. Biologie Labor der I. R. Geigy AG in Basel.
- 1944 Laborant im Pflanzenschutzlabor. Aufbau des Insektariums mit 50 Insektenarten und des Screening-Systems. Mitarbeit beim Aufbau der 1. firmeninternen Werkschule.
- Ab 1944 Aufgaben im Schweizerischen Tropen-Institut und der Universität Basel. Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Tropen-Instituts, der Zoologischen Anstalt und der Botanischen Anstalt der Universität Basel.
- 1945 Einsatz im ABC-Dienst der Schweizer Armee: Entlausungsaktion von 60 000 Flüchtlingen im Abschnitt Aare.

Die genannten, wichtigsten Stufen in der Ausbildung fallen in die Jahre der Entwicklung des DDT – eines Insektizid-Wirkstoffes für den Pflanzenschutz und die Hygiene. Die folgenden Jahre bis zur Erreichung der Altersgrenze waren bestimmt durch die zunehmende Bedeutung der Pestizid- und Agrar-Chemie: Die Entwicklung und Betreuung von Wirkstoffen und Produkten im Pflanzenschutz, Vorratsschutz, der Tiergesundheit und der Hygiene bedurften eines auf diese Bedürfnisse ausgerichteten Insektariums, in dem die weltweit wichtigsten Insekten und Milben gezüchtet und gehalten wurden. Intensives Studium der Organismen, ihres Lebenszyklus, ihrer Lebensweise, ihres Verhaltens in freier Wildbahn in den verschiedenen Klimazonen der Erde sowie die Kenntnis und Praxis der landwirtschaftlichen Schädlingsbekämpfung in den wichtigsten Kulturen unter Berücksichtigung der Umwelteinflüsse kennzeichneten das Berufsleben. Dieses breite Tätigkeitsspektrum verlangte den Beistand gut ausgebildeter, engagierter Mitarbeiter. Eingedenk der eigenen Lehrer – Prof. Rudolf Geigy und Dr. R. Wiesmann – und dem durch diese vermittelten Wissen wurde die Ausbildung von Studenten, Laboranten, Lehrlingen und Angelernten zu einem besonderen Anliegen. Die Lehrtätigkeit erstreckte sich nicht nur auf die firmeneigene Werkschule, die Institute in Basel, wie das Tropen-Institut, die Tropenschule des Tropen-Instituts, die Gewerbeschule und die Basler Volkshochschule, sondern auch auf das Ausbildungszentrum der Basler Stiftung zur Förderung der Entwicklungsländer in Ifakara (Tanzania), in Kenia und Uganda. Damit war der Anfang für eine Vielzahl von Auslandsaufenthalten und Reisen gemacht.

Ab 1986 Übernahme der Schädlingsbekämpfung im privaten und gewerblichen Bereich: Bestimmung des Schädlings (Insekten, Milben, Nager), seines biologischen Umfelds und des Einsatzes von Abwehrmassnahmen.

- Aufträge des Gesundheitsdienstes des Kantons Basel-Stadt: Entwesungen und Expertisen im privaten und gewerblichen Bereich.

Lehrtätigkeit

- Fachlehrer am Tropen-Institut und dessen Tropen-Schule.
- Experte und Instruktor für die Bekämpfung von Hygiene-Schädlingen im Rahmen des Tropen-Mediziner Kurses.
- Dozent des öffentlichen Tropenkurses des Tropen-Institutes.
- Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit: Durchführung von Desinfektoren-Kursen.

Ab 1986 Museum der Kulturen: Personalausbildung in Richtung Schutz der Exponate im Museum gegen Insekten- und Nagerbefall.

- Amt für Umwelt und Energie, Basel-Stadt: Planung, Einführung und Durchführung von Grossaktionen im Kanalisationsnetz der Stadt Basel.

Auslandsaufenthalte

- Studienaufenthalt in London am British Museum (Natural History).
- Aufenthalt in den Tropen: Tanzania, Kenia, Uganda zum Studium der Insektenfauna auf tropischen Kulturpflanzen sowie als Dozent und Experte.
- Mehrmonatiger Aufenthalt in den USA: Information über die Praxis der Schädlingsbekämpfung in Grosskulturen unter Berücksichtigung der Umwelteinflüsse.
- Teilnahme an einer mehrwöchigen Studienreise nach China im Auftrag der WHO.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Jahrestagungen und Kongressen der Entomologen und Akarologen.

II. Entomologische Gesellschaft Basel (EGB)

1942 Eintritt in den „Entomologen-Verein Basel und Umgebung“.

1943 Aktuar

1944 Präsident

1950 Namensänderung in „Entomologische Gesellschaft Basel“.

1951 Mit der öffentlichen Insektenausstellung im St. Albansaal wurde das von Niggi Stöcklin geschaffene Signet der EGB vorgestellt. Diese Ausstellung sollte den Biologie-Unterricht der Schulen unterstützen. Die Schüler konnten 10 Tage lang nebst Tausenden von präparierten Insekten lebende Insekten, z. B. Termiten, Waldameisen, Honigbienen, Pillendreher etc. in ihrem eigenen Lebensraum beobachten.

- Zusammen mit Botanikern und Ornithologen setzten sich die Entomologen in den 1950er Jahren für den Schutz der Reinacher Heid ein.
ab 1953 Mitglied der Redaktionskommission.
ab 1975 Ehrenpräsident der EGB.

III. Publikationen

Periodica

1. WYNIGER R. 1948. Der Achtzähnige Fichtenborkenkäfer, ein grosser Waldverderber. *Werkzeitung Geigy „Unsere Arbeit und Wir“* **6** (April/Mai, Juli).
2. WYNIGER R. 1950. Unbekanntes von einem bekannten Lebewesen. *Werkzeitung Geigy „Unsere Arbeit und Wir“* **8** (3).
3. WYNIGER R. 1951. Einiges über die Verbreitung und die Biologie der Flöhe. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **1** (12).
4. WYNIGER R. 1952. „Luxusbildungen“ und merkwürdige Formen an Tierkörpern. 8. *Werkzeitung Geigy „Unsere Arbeit und Wir“* **10** (6/7).
5. REIFF M. & WYNIGER R. 1953. Experimentelle Untersuchungen an Larven von *Ophyra anthrax* Meigen (Dipt.). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **3** (9).
6. WYNIGER R. 1953. Beiträge zur Oekologie, Biologie und Zucht einiger europäischer Tabaniden. *Acta Tropica* **10**: 309-347.
7. GASSER R. & WYNIGER R. 1955. Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung von Trombiculiden, unter spezieller Berücksichtigung von *Trombicula aufumnalis* Shaw. *Acta Tropica* **12**: 308-326.
8. WYNIGER R. 1955. Beobachtungen über die Eiablage von *Libellula depressa*. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **5** (6).
9. WYNIGER R. 1955. Über das Auftreten der Schwalbenwanze *Oeciacus hirundinis* Jen. in den Nestern der Hausschwalbe *Delichon urbica* Linné und ihre Bekämpfung. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **5** (6).
10. WYNIGER R. 1956. Beitrag über das Auftreten, die Biologie und Oekologie des blassgrauen Flechtnspinners *Lithosia caniola* Nb. (Lep.). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **6** (9).
11. WYNIGER R. 1956. Ein Rundgang durch unser Gewächshaus. *Werkzeitung Geigy „Unsere Arbeit und Wir“* **14** (8).
12. WYNIGER R. 1956. Über die Wirkung von abiotischen Faktoren auf die Entwicklungsvorgänge im Apfelwickler-Ei. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **14** (1).
13. WYNIGER R. 1957. Beobachtungen über Raupenkrankheiten und Versuche zu deren Bekämpfung. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **7** (4).
14. WYNIGER R. 1957. Überall ist Wunderland. *Werkzeitung Geigy „Unsere Arbeit und Wir“* **15** (5).

15. GROB H. & WYNIGER R. 1960. Spezielle Probleme bei der Bekämpfung des Apfelwicklers mit Diazinon. Verhandlungen des IV. Internationalen Pflanzenschutz-Kongresses Hamburg 1957, **Band 2**: 1291-1295.
16. WYNIGER R. 1959. Beobachtungen an *Raphidia major* Brm. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **9** (1).
17. WYNIGER R. 1960. Noch immer sind die Insekten die wahren Herren weiter Landstriche. *Ringiers Unterhaltungsblätter* **76** (21).
18. WYNIGER R. 1961. Aus dem Tagebuch eines Entomologen – Mai–Oktober 1959. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **11** (1/2).
19. WYNIGER R. 1963. Beitrag zur Biologie von *Nonagria geminipuncta* Hatchett (Noctuidae, Lep.). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **13** (5).
20. BACHMANN H. & WYNIGER R. 1964. Bözberg-Rapport 1964. Kapitel D3. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **16** (2/3).
21. WYNIGER R. 1975. Lagerung und Schutz von Getreide gegen Schädlinge. Sonderheft „Chemische Rundschau“.
22. WYNIGER R. 1980. 75 Jahre Entomologische Gesellschaft Basel, 1905-1980. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **30** (3).
23. WYNIGER R. 1980. Beitrag zum Auftreten, Vorkommen und zur Biologie von *Mezium affinae* Boield. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **30** (3).
24. WYNIGER R. 1986. Der *Scarabaeus* – Beobachtungen an einem einzigartigen Käfer. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **36** (4).

Bücher

1. WYNIGER R. 1962. Pests of Crops in Warm Climates and their Control. *Acta Tropica, Supplementum 7*, 1. Auflage, Verlag für Recht und Gesellschaft, Basel, 555 pp.
2. WYNIGER R. 1962. Appendix to Pests of Crops in Warm Climates and their Control. *Acta Tropica, Appendix zu Supplementum 7*, 1. Auflage, Verlag für Recht und Gesellschaft, Basel, 145 pp.
3. WYNIGER R. 1968. Appendix to Pest of Crops in Warm Climates and their Control. *Acta Tropica, Appendix to Supplementum 7*, 2. vergrösserte und revidierte, Verlag für Recht und Gesellschaft, Basel, 162 pp.
4. WYNIGER R. 1974. Insektenzucht. Methoden der Zucht und Haltung von Insekten und Milben im Laboratorium. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 368 pp.

Filme

- Applikation von Insektiziden per Flugzeug in Sardinien.
- „Der Goldene Ball, Lebenszyklus des *Skarabaeus*“, (vergleiche Publikationen – Periodica 24) ein Film zum 100-jährigen Bestehen der Wander AG, Bern unter dem Patronat von Prof. A. Portmann.

Tropeninstitut und Tropenschule

1. Anonym 1958. Das Schweizerische Tropen-Institut in Basel. *Ringiers Unterhaltungsblätter* **34**.

2. Anonym, 1958. Tropenschule – Ausgangspunkt zum Weg in die Tropen.
Schweizerische Allgemeine Volkszeitung 51.
3. Arbeitsunterlagen für Studierende
- 1956–1958 RW-567 Tierische Baumwoll-Schädlinge und ihre Bekämpfung.
 RW-568 Tierische Kakao-Schädlinge und ihre Bekämpfung.
 RW-583 Durch Insekten entstandene Schadbilder an Pflanzen.
 RW-584 Tierische Reis-Schädlinge und ihre Bekämpfung.
 RW-584 Tierische Tabak-Schädlinge und ihre Bekämpfung.
 RW-585 Übersicht über einige wichtige Pflanzennematoden und
 Bekämpfungsmassnahmen.
 RW-586 Tierische Bananen-Schädlinge und ihre Bekämpfung.
 RW-586 Tierische Kautschuk-Schädlinge und ihre Bekämpfung.
1968. Eine kleine Einführung in die Akarologie.
1970. Übersicht über das System der Tiere, stark vereinfacht.
1979. Empfehlungen für die Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen mit Pestiziden in den Tropen.
1979. Review of Insecticides for the Control of Pests (Cockroaches, Fleas, Bedbugs, Lice). – Vortrag anlässlich des China Group-Visit „A new Look at the Four Pests“.
1979. Prospects for the Use of Insect Growth Regulators in Vector Mosquito Control. – Vortrag anlässlich des China Group-Visit „A new Look at the Four Pests“.

IV. Private Sammlungen

Insekten

Block I: Paläarktische Faunenregion. (CH – D – F), 30 Schubladen: Coleoptera (bes. Scolytidae), Diptera, Heteroptera, Orthoptera.

Block II: Paläarktische Faunenregion (CH – D – F), 30 Schubladen: Micro- und Macrolepidoptera, präparierte Trockenpräparate div. Macrolepidopteren-Raupen, Hymenoptera, Neuroptera, Odonata, Saltatoria.

Block III: Aus den Regionen Zentralafrika – Südamerika – Asien. Ca. 50 Schubladen: Spinnen, Libellen, Ohrwürmer, Heuschrecken, Krebse, Grillen, Wanzen, Zikaden, Hautflügler, Käfer verschiedener Familien.

Dias

Ca. 4000 Dias von Insekten, deren Entwicklungsstadien und Biotope. Aus den verschiedensten Ländern von Europa, Afrika, Asien, Australien und Nordamerika.

Daniel BURCKHARDT, Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2,
 CH-4001 Basel, daniel.burckhardt@unibas.ch

Denise WYNIGER, Natur-Museum, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern,
 denise.wyniger@lu.ch

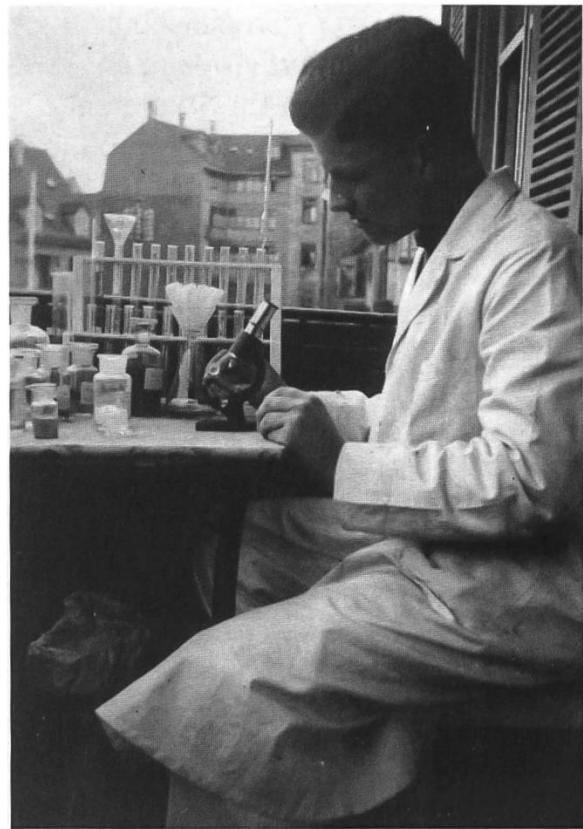
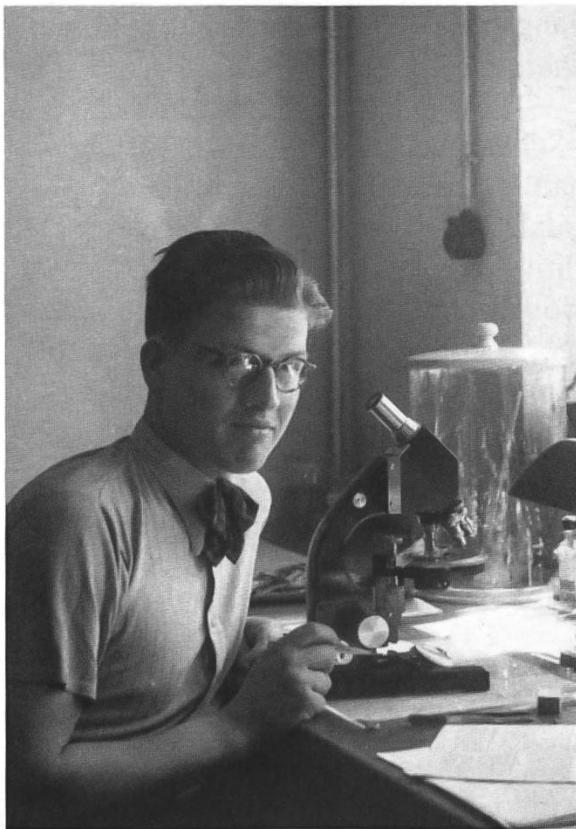


Abb. 1, 2. Der junge René Wyniger entdeckte schon früh seine Vorliebe für wissenschaftliche Fragestellungen und war ein gewissenhafter Forscher hinter seinem Mikroskop.



Abb. 3, 4. René Wyniger war mehr als 30 Jahre Präsident und Redaktor der Entomologischen Gesellschaft Basel.



Abb. 5. René Wyniger bei einem seiner Feldversuche über Pfanzenschädlinge.



Abb. 6. René Wyniger und seine Tochter Heidi-Käthy, die mit ihm die Liebe zu Hunden teilte; hier mit Schäferhündin Carmen.

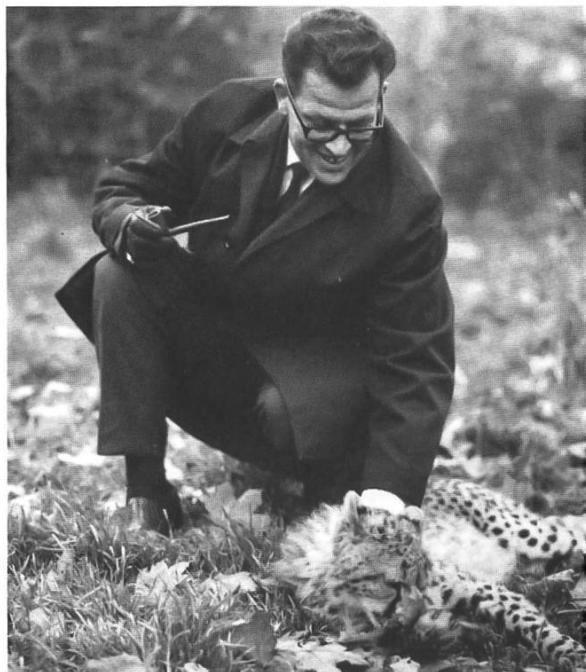


Abb. 7. Auf seinen zahlreichen Auslandreisen interessierte er sich nicht nur für Insekten, sondern auch für mancherlei andere Tiere.



Abb. 8. Nach seiner Pensionierung beschäftigte René Wyniger sich mit den „Schädlingen in Haus und Gewerbe“. Zusammen mit seinem Mitarbeiter gab es zahlreiche Einsätze gegen allerlei Schädlinge im Raum Basel.

Jahresbericht 2005 des Präsidenten

1. Vorträge und andere Veranstaltungen

1.1. Jubiläumsveranstaltung

Das Jahr 2005 stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der Gesellschaft. Die Jubiläumsveranstaltung fand am 4. und 5. März in der Aula des Naturhistorischen Museums Basel statt, anlässlich der Jahrestagung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft (siehe besonderen Bericht von Burckhardt D. & Wyniger D. 2005. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* 55: 160-162).

1.2. Monatsversammlungen

Die Monatsversammlungen fanden im Hörsaal des Instituts für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz (NLU) in der St. Johanns-Vorstadt 10 statt. Wir danken Herrn Prof. Bruno Baur für das gewährte Gastrecht ganz herzlich. Die Veranstaltungen waren meistens gut besucht. Das Angebot war wie folgt:

10. Januar	Bernhard Jost	Von Salgesch auf die Varneralp
7. Februar	Rolf Pflugshaupt	Im Regenwald von Costa Rica
18. März		Generalversammlung
11. April	Charles Huber	Das plötzliche Zittern des Entomologen bei der Arbeit
9. Mai	Michael Boppré	Sex, drugs and butterflies
13. Juni	Denise Wyniger	Auf Wanzenjagd in Südafrika für das „Planetary Biodiversity Inventory of Plant Bugs“
5. September	Michel Studer	Eindrücke aus Sulawesi (Video)
10. Oktober	Rudolf Bryner	Die Kleinen im Moor
14. November	Daniel Küry	Leben in zwei Welten – Ökologie der Wasserinsekten
12. Dezember	Bruno Baur	Ist der Erdbockkäfer eine „flagship species“?

1.2. Exkursionen und andere Veranstaltungen

Tag- und Nachtbeobachtungen wurden wie folgt durchgeführt:

21. Mai	DB-Areal im Umbruch	Leitung: Beatrice Moor
21. Mai	Nachtbeobachtung Schmetterlinge in Oberwil/BL	Leitung: Renato Joos
17. Juni	Nachtbeobachtung Schmetterlinge in Gempen/SO	Leitung: Werner Huber
18. Juni	Exkursion Markt (D) „Reif für die (Rhein)insel“	Leitung: Dieter Fritsch
19. August	Nachtbeobachtung Schmetterlinge in Basel	Leitung: Werner Huber
9. September	Nachtbeobachtung Schmetterlinge in Basel	Leitung: Dieter Fritsch
19. November	Umgebung Basel „Laufkäfer im Winterschlaf“	Leitung: Patrick Graff

2. Vorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Daniel Burckhardt
Vizepräsident:	Renato Joos
Sekretär:	Patrick Graff
Protokollführer:	Dieter Fritsch
Kassier:	Alain Grimm
Bibliothekar:	Armin Coray
Beisitzer:	Florian Altermatt Werner Herter Denise Wyniger

Die Geschäfte wurden in sechs Vorstandssitzungen sowie vielen Telefonaten und bilateralen Abklärungen gut bewältigt. Allen Vorstandsmitgliedern gebührt Dank und Anerkennung für ihren Einsatz zugunsten der EGB.

3. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Die Redaktion der Mitteilungen setzte sich wie folgt zusammen:
Redaktion: D. Burckhardt (Basel); Technische Redaktion: R. Mühlethaler (Basel); Redaktionskollegium: R. Heinertz (Basel), B. Merz (Genf) und A. Müller (Zürich). Im Berichtsjahr erschienen die Hefte 1-2, 3 und 4 des Jahrgangs 55 (2005). Heft 1-2 war eine Sondernummer, die dem 100 Jahr-Jubiläum der Gesellschaft gewidmet ist. Darin sind verschiedene Facetten der Vereinsgeschichte geschildert und reich bebildert. Der Druck des Sonderheftes wurde durch einen grosszügigen finanziellen Beitrag von Novartis unterstützt, wofür wir dankbar sind. Ein herzlicher Dank geht auch an die Kollegen der Redaktion für ihre geleistete Arbeit.

4. Mitgliederbestand

Die EGB hatte Ende 2005 insgesamt 210 Mitglieder und Tauschpartner (2004: 206), davon 65 Aktivmitglieder, 16 Freimitglieder und 10 Ehrenmitglieder.

5. Verschiedenes

Die in den Räumen des Museum.BL in Muttenz untergebrachte Sammlung der EGB wurde vor allem durch die Lepidopterologen-Gruppe für die geplante Monographie benutzt. Die geplanten Wartungsarbeiten konnten noch nicht durchgeführt werden. Wir danken hier dem Museum.BL herzlich für das uns gewährte Gastrecht. Entgegen Plan konnte die Sammlung Bachmann nicht ins Naturrama in Aarau überführt werden. Die Überführung ist für 2006 vorgesehen.

Die Bibliothek ist weiterhin im Aumattschulhaus in Reinach untergebracht und nur durch den Bibliothekar zugänglich. Per Legat oder durch Tausch gegen unsere Zeitschriften konnte die Bibliothek um 10 Bücher, 1 Schriftenreihe und 21 Separaten erweitert werden. Ausserdem konnten im Tausch gegen alte Nummern der Mitteilungen die Bestände einer Zeitschrift ergänzt werden. Von Rosa Straub-Danzisen erhielten wir sieben Bände aus Jakob Sturms „Deutschlands Fauna ...“ (1805-1827), wofür wir ihr sehr dankbar sind. 2005 wurden 78 Titel an 10 EGB-Mitglieder ausgeliehen. Die Neueingänge wurden jeweils an den Monatsversammlungen zur Konsultation aufgelegt. Das Vereinsarchiv befindet sich gegenwärtig noch in einem ungenügend geordneten Zustand. Die vorhandenen Archivalien sind nicht katalogisiert.

Die EGB unterhielt auch die Homepage www.EGBasel.ch. Wir danken Friedericke und Marc-André Dumont, Stäfa für die technische Betreuung.

Den Vorstandsmitgliedern möchte ich für ihre Mithilfe und Unterstützung zur Erledigung der anstehenden Arbeiten und Geschäfte im vergangenen Vereinsjahr herzlich danken.

Daniel Burckhardt, Präsident
Basel, im Februar 2006